

Inhaltsübersicht

	Seite
Zum Geleit	3
Vorwort des Verfassers	5
I. VORGESCHICHTE	7
1. Die Vorarlberger Arbeitnehmerschaft vor der Arbeiterkammergründung	7
2. Zur Entstehungsgeschichte der Arbeiterkammern	9
II. DIE ERSTEN VORARLBERGER ARBEITERKAMMERWAHLEN 1921	12
1. Wahlvorbereitungen und Organisation	12
2. Die wahlwerbenden Parteien	12
3. Die Wahlwerber zur 1. Kammerwahl	16
4. Das Wahlergebnis	18
III. DIE FUNKTIONSPERIODE VON 1921 BIS 1926	20
1. Die erste konstituierende Kammersitzung	20
2. Personalangelegenheiten	21
3. Räumlichkeiten und Sitzungen	22
4. Das Finanzwesen	23
5. Die Bekämpfung der wirtschaftlichen Notlage	24
6. Ein christlicher Gewerkschaftssekretär gegen die Unternehmerschaft	25
7. Arbeitslosigkeit, Gastarbeiter und Auswanderung nach Übersee	28
8. Sonntagsruhe und Achtstundentag	30
9. Die Lehrlingsbetreuung	32
10. Der Aufbau der Arbeitsgerichte	33
11. Der Kampf um die Sozialversicherungen	36
12. Ideen zur Energiewirtschaft	37
13. Das Bildungswesen	37
IV. DIE ZWEITEN VORARLBERGER ARBEITERKAMMERWAHLEN 1926	42
1. Der Wahlkampf 1926	42
2. Die Wahlwerber zur 2. Kammerwahl	46
3. Das Ergebnis der 2. Kammerwahlen	48
4. Schwierigkeiten der Kammerkonstituierung	49
V. DIE FUNKTIONSPERIODE VON 1927 BIS 1933	52
1. Die laufende Geschäftsführung	52
2. Der Kammerhaushalt von 1926 bis 1934	54
3. Das Bildungsprogramm	56
4. Die Arbeiterkammer-Bibliotheken	57
5. Die Juli-Ereignisse 1927	60
6. Arbeitslosigkeit und Notstandsauhilfen	64

7. Das Bettlerunwesen und die Naturalverpflegsstationen	69
8. Die Regierung Dr. Otto Ender, 1930 bis 1931	72
9. Die Krise der Textilindustrie	74
10. Die wirtschaftliche Jahresübersicht für 1933	79
11. Winterhilfe und freiwilliger Arbeitsdienst	82
12. Vorboten des Ständestaates	84
13. Die Mitgliederbewegung der christlichen und freien Gewerkschaften	89
VI. DIE ARBEITERKAMMER UND GEWERKSCHAFT IM STÄNDESTAAT VON 1933 BIS 1938	92
1. Die allgemeine Entwicklung seit 1931	92
2. Die Liquidation und Neuorganisation der Kammer und Gewerkschaften	92
3. Die Bedeutung der Vaterländischen Front	95
4. Das Wirken der neuen Einheitsgewerkschaft	97
5. Die Rationalisierung in der Vorarlberger Industrie und die Enttäuschung am Ständestaat	99
6. Freiheit und Kritik im Ständestaat	102
VII. ZUSAMMENFASSUNG	106
VIII. ANHANG	110
1. Kurzbiographien	110
2. Kammervollversammlungen und Sitzungen der Verwaltungskommission	113
3. Literaturübersicht	114
4. Quellenzitate und Anmerkungen	115
5. Abkürzungen	119
6. Übersicht über Tabellen und Statistiken	119
7. Orts-, Personen- und Sachverzeichnis	121